

69. O Haupt voll Blut und Wunden

Worte nach dem österr. Diözesanbüchern
Weise: Hans Leo Hassler, 1601

1. { O Haupt voll Blut und Wun - den, voll Schmerz, be - deckt mit
O gött - lich Haupt, um - wun - den mit ei - ner Dor - nen -

Hohn! } o Haupt, das an - drer Eh - ren und
kron'; }

Kro - nen - wür - dig ist, sei mir mit from - men

Zäh - ren, sei tau - send - mal ge - grüßt!

2. Du Eingeborner Gottes
du Herr der Herrlichkeit,
wirst uns ein Spiel des Spottes,
beschimpfet und entweiht!
Entblößt von allem Reize,
von Wunden ganz entstellt,
hängst du voll Schmerz am Kreuze,
verkannt von aller Welt.

3. Der Purpur deiner Wangen,
der Lippen frisches Rot,
all Schönheit ist vergangen,
in bitt'rer Todesnot.
Doch strahlt aus deinen Blicken
noch himmlische Geduld,
selbst Sünder zu beglücken
mit unverdienter Huld.

4. Ach, Herr was du erduldest,
ist alles meine Last.
Ich habe das verschuldet,
was du getragen hast.
Ich, Jesus, bin's ich Armer,
der dies verdienet hat!
O tilge mein Erbarmen,
doch meine Missetat!

5. Ich danke dir von Herzen,
o Jesus, bester Freund,
für deine Todesschmerzen;
wie gut hast du's gemeint!
Ach, gib, daß ich mich halte
zu dir und deiner Treu'
und, wenn ich einst erkalte,
in dir mein Ende sei.